

Die Euroländer

EU-Mitglieder, die den Euro als offizielle Währung eingeführt haben, und das Jahr der Euro-Einführung

	Belgien	1999
	Deutschland	1999
	Finnland	1999
	Frankreich	1999
	Irland	1999
	Italien	1999
	Luxemburg	1999
	Niederlande	1999
	Österreich	1999
	Portugal	1999
	Spanien	1999
	Griechenland	2001
	Slowenien	2007
	Malta	2008
	Zypern	2008
	Slowakei	2009
	Estland	2011
	Lettland	2014
	Litauen	2015
	Kroatien	2023

EU-Mitglieder, die den Euro (noch) nicht eingeführt haben, und ihre derzeit gültige Währung

	Bulgarien	Lew
	Dänemark	Dän. Krone
	Polen	Złoty
	Rumänien	Leu
	Schweden	Schwed. Krone
	Tschechien	Tschech. Krone
	Ungarn	Forint



Globus 015854 Quelle: Europäische Union Stand 2023

Kroatien seit 2023 Euroland

Kroatien hat zum 1.1.2023 den Euro eingeführt. Damit ist der Euro in 20 der 27 EU-Länder offizielle Währung. Er gilt auch in Überseegebieten, etwa in Französisch-Guayana und La Réunion. Als der Euro im Jahr 1999 erstmals eingeführt wurde, galt er in elf der damals 15 EU-Länder – zunächst allerdings nur virtuell für bargeldlose Zahlungen und Transaktionen. Als Bargeld wurde der Euro erst im Jahr 2002 eingeführt. Zu den ersten Euro-Ländern gehörten: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien. Bis heute haben sieben EU-Staaten noch keinen Euro eingeführt, unter anderem Bulgarien, Polen und Tschechien. Diese Länder müssen noch bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um den Euro einführen zu dürfen. Dänemark wird dauerhaft die Dänische Krone als Währung behalten. Es hatte damals ausgehandelt, den Euro nicht einzuführen.

Quelle: Europäische Union (<http://dpaq.de/7mzQf>, <http://dpaq.de/itRSd>)

Datenerhebung: Stand 2023

Siehe auch Grafik: 015771 Die Leitzinsen der EZB, 015829 Die EU und ihre Bewerberländer, 015750 Der Europäische Binnenmarkt

Grafik: Daniel Dytert, Karen Losacker; **Redaktion:** Dr. Bettina Jütte, Ginette Haußmann